

Begleitgruppe «Werkstätte BLS»  
c/o Antener Althaus  
Bernhard Antener  
Präsident  
Kirchgasse 9  
3550 Langnau

## Medienmitteilung

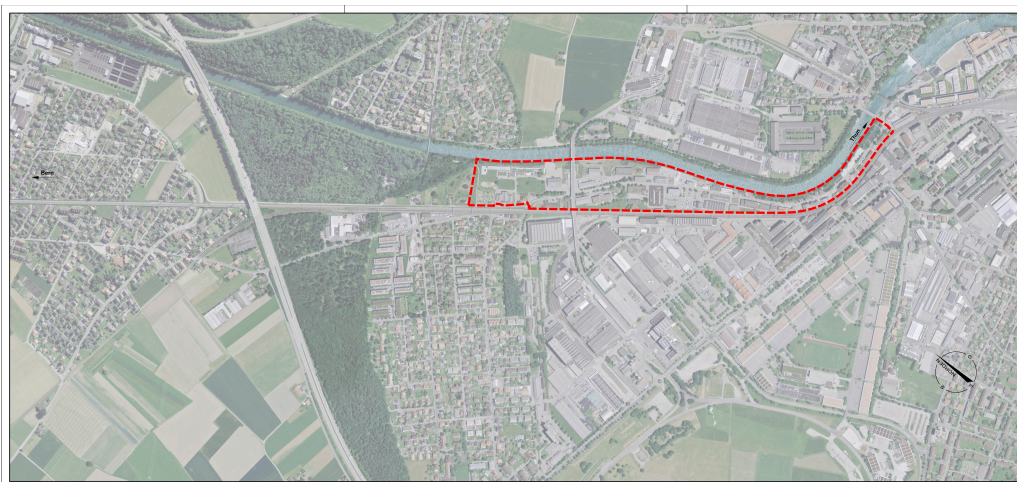
Bern, 22. August 2016

Begleitgruppe «Werkstätte BLS»

# Kein Werkstatt-Standort in Thun

**Thun wird aus technischen Gründen als möglicher Neubau-Standort für eine BLS-Werkstatt nicht weiterverfolgt. Das hat die Begleitgruppe «Werkstätte BLS» heute mit grosser Mehrheit entschieden.**

Ob eine Werkstatt im kantonalen Entwicklungsschwerpunkt (ESP) Thun Nord technisch überhaupt machbar ist oder nicht, hat die Begleitgruppe eingehend abgeklärt. Geprüft wurde das Areal zwischen Bahnlinie und Aare (siehe Abbildung). Die nun vorliegenden Resultate zeigen: Eine Werkstatt in Thun ist technisch nicht realisierbar. Die bestehende Panzerbrücke und die Brücke des Bypass' Thun-Nord verunmöglichen die betrieblich nötige Gleisgeometrie. Aufgrund der Brückenpfeiler müssten die Gleise stark gespreizt und weit auseinander verlegt werden. Damit ist die vorhandene Fläche selbst für eine minimalste Anlage zu klein. Weitere Hindernisse sind unter anderem die ungenügende Höhe der Panzerbrücke, verschiedene Landschafts- und Naturschutzgebiete sowie geschützte Bauten.



*Untersuchter Perimeter im ESP Thun-Nord*

Die Begleitgruppe hat diese Ergebnisse mit Bedauern zur Kenntnis genommen und mit grosser Mehrheit entschieden, den Standort definitiv nicht mehr weiterzuverfolgen. Unter den von der Begleitgruppe geprüften 42 Standorten war der ESP Thun Nord der einzige, der kein Kulturland beansprucht hätte.

---

### **Hinweis**

**Diese Medienmitteilung wurde im Auftrag der «Begleitgruppe Werkstätte BLS» durch die BLS AG verteilt.**

Noch während die technischen Abklärungen liefen, hat die Begleitgruppe den Regierungsrat des Kantons Bern um eine Stellungnahme zum Standort ESP Thun Nord gebeten. In einer Interessenabwägung zwischen Kulturlandschutz und volkswirtschaftlicher Bedeutung einer S-Bahn-Werkstatt für den Kanton Bern kommt die Regierung zum Schluss, dass der Standort «unvorteilhaft und mit zahlreichen wirtschaftlichen, raumplanerischen, technischen und insbesondere finanziellen Nachteilen für den Kanton Bern verbunden wäre». Dies teilte der Regierungsrat der Begleitgruppe in seiner Antwort Ende letzter Woche mit.

Derzeit prüft die Begleitgruppe noch Standorte im Westen Berns (Brünnen, Niederbottigen, Riedbach, Chliforst Nord und Chliforst Süd), in Konolfingen und in Allmendingen. Die Arbeiten werden im Herbst abgeschlossen.

Für Auskünfte steht zur Verfügung:

Bernhard Antener  
Präsident Begleitgruppe  
079 828 52 55  
034 408 00 40

---

**Hinweis**

**Diese Medienmitteilung wurde im Auftrag der «Begleitgruppe Werkstätte BLS» durch die BLS AG verteilt.**